Pressemitteilung

2. Oktober 2020

30 Jahre Wiedervereinigung – 31 Jahre Grünes Band

BUND, European Green Belt Association und Deutscher Kulturrat unterstützen Nominierung als UNESCO-Welterbe

Berlin, den 02.10.2020. Fast 40 Jahre lang war Deutschland geteilt, 30 Jahre lang sind die ehemalige DDR und BRD nun wiedervereint. Das Grüne Band ist lebendiges Zeugnis dieser Geschichte. Die frühere innerdeutsche Grenze ist nicht nur eine „Arche Noah“ für Flora und Fauna, sondern auch ein Kultur- und Erinnerungsort, der an Demokratie, Freiheit und Frieden in unserem Land und in ganz Europa erinnert.

Anlässlich des 30. Jahrestages der deutschen Wiedervereinigung bekräftigen der Deutsche Kulturrat und der Bund für Umwelt und Naturschutz e.V. (BUND) gemeinsam mit der European Green Belt Association e.V. ihre Unterstützung der Nominierung des Grünen Bandes Deutschland und des Grünen Bandes Europa als UNESCO-Welterbe in den Kategorien Natur und Kultur.

Der BUND, der Deutsche Kulturrat und die European Green Belt Association begrüßen die jüngste gemeinsame Absichtserklärung der Anrainerländer am innerdeutschen Grünen Band und des Bundesumweltministeriums, die Aktivitäten für das Grüne Band Deutschland als wichtigen Impuls für die Fortentwicklung des Grünen Bandes Europa zu nutzen, um die notwendigen Schritte für einen Nominierungsprozess für das Grüne Band Europa als gemischtes UNESCO-Weltkultur- und Weltnaturerbe zu initiieren.

Susanne Keuchel, Präsidentin des Deutschen Kulturrates: „Am Beispiel des Grünen Bandes zeigt sich, dass Natur und Kultur keine Gegensätze sind. Der größte Biotopverbund Deutschlands hat nicht nur eine optische Ästhetik, sondern ist zugleich ein starkes kulturelles Narrativ: Es hält die Erinnerung an den Mut der Menschen wach, die mit friedlichen Mitteln Diktaturen überwunden haben und Grenzen zu Fall brachten. Hier ist Zeitgeschichte erlebbar.“

Olaf Bandt, Vorsitzender des BUND: „Der Titel UNESCO-Welterbe für das Grüne Band wäre die Krönung der seit dem Fall des Eisernen Vorhangs vor mehr als 30 Jahren andauernden Bemühungen zahlreicher Natur-, Umwelt- und Denkmalschützer europaweit. Als Welterbe könnte das Grüne Band als lebendige Erinnerungslandschaft noch besser dazu beitragen, dass die einstige Teilung Europas nicht vergessen wird, damit so etwas nie wieder passiert. Als einzigartiges Symbol für die friedliche Überwindung von Grenzen ist das Grüne Band weltweit auch ein Hoffnungsträger für noch immer geteilte Länder wie beispielsweise Korea. “

Gabriel Schwaderer von der Stiftung EuroNatur, Vorsitzender der European Green Belt

Association e.V., der Organisation mit Vertreterinnen und Vertretern aus den 24 Ländern, die das Grüne Band Europa miteinander verbindet: „Das Grüne Band Europa ist ein lebendiges Symbol für die europäische Verständigung und ein zentrales Projekt für die europäische Integration. Dieser Biotopverbund ist ein europäischer Schatz mit herausragenden Naturwerten. In diesem Streifen, der den äußersten Norden Europas mit dem äußersten Süden über 12.500 Kilometer miteinander verbindet, konnte sich die Natur quasi ungestört entfalten – diese unvergleichliche Biodiversität gilt es für die Zukunft zu schützen."

Weitere Informationen zur Zusammenarbeit des BUND und Deutschen Kulturrates zum Grünen Band:

- Gemeinsam mit dem BUND hat Politik & Kultur, die Zeitung des Deutschen Kulturrates, dem Grünen Band in der Ausgabe 6/20 einen ausführlichen Schwerpunkt gewidmet. Lesen Sie diesen hier.
- Auch eine Ausgabe von JaAberUnd – Die Debattenplattform von Politik & Kultur widmet sich dem Grünen Band. Sehen Sie diese hier.

Theresa Brüheim
Deutscher Kulturrat e.V.
Taubenstraße 1
10117 Berlin
Tel.: 030 226 05 28 15
E-Mail: t.brueheim@kulturrat.de
www.kulturrat.de
Twitter: @DKRKultur

BUND-Pressestelle:
Sigrid Wolff | Daniel Jahn | Judith Freund | Heye Jensen
Tel. 030-27586-425 | -531 | -497 | -464 |
E-Mail: presse@bund.net
www.bund.net
Sie erreichen die Pressestelle zurzeit vorrangig mobil:
Daniel Jahn: 0170-160 66 58
Heye Jensen: 01590-633 23 72

EuroNatur (Vorsitz der European Green Belt Association)

2. Oktober 2020

Pressekontakt: Anja Arning
Tel. 07732/927213
E-Mail: anja.arning@euronatur.org
www.europeangreenbelt.org

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat